

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher und Publikationsorgan der Zentral-Krank- und Sterbefälle der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Nummer 11

Rürnberg, den 10. März 1926

40. Jahrgang

Kämpfen!

Es ist kein Kampf mit launem Giegen, es ist ein Kampf, hinter dem steht: Neue Kräfte zu entfalten und aus überkommenen Mitten junges Leben zu gestalten und mit Gehalt zu bereichern.

Und ob's wenig aus, was jeder für sich selbst vermag zu tun, und ob in Hand mit gleichgesinnten Kämpfern trägt es doch Bergan!

Reine Kraft kann es zu sich, Reine Arbeit kann es zu sich, auch das Kleinste wirkt zum Ganzen, auch das Geringste hilft zum Ziel!

Schritt um Schritt und Weg um Weg wollen wir's weiter halten, und wenn's Jahre dauern sollte, bis die Saat beginnt zu blühen...

Unter demselben Namen, unter demselben Namen: Neue Kräfte zu entfalten und aus überkommenen Mitten junges Leben zu gestalten und mit Gehalt zu bereichern.

Gewerkschaften gegen Industrie-Verband.

Wirtschaftsprogramm der Gewerkschaften.

Die drei gewerkschaftlichen Spitzenorganisationen der Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund, der Allgemeine freie Angestelltenbund und der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, haben eine eingehende Untersuchung auf dem Gebiete der beruflichen Wirtschaft- und Finanzpolitik der Gewerkschaften und der Arbeitgebervereinigungen durchgeführt. Der Ergebnis unter dem Titel: „Wirtschafts- und Finanzpolitik der Gewerkschaften“ veröffentlicht. Die Gewerkschaften sind in der Lage, die wirtschaftliche Lage der Arbeiterklasse zu verbessern, indem sie die Interessen der Arbeiter gegenüber den Interessen der Arbeitgeber verteidigen. Das Wirtschaftsprogramm der Gewerkschaften ist ein zentraler Bestandteil ihrer Tätigkeit. Es umfasst die Bereiche der Lohnpolitik, der Arbeitsbedingungen, der sozialen Sicherung und der beruflichen Weiterbildung. Die Gewerkschaften streben nach einer gerechten Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums und nach der Erhaltung der Arbeitsplätze. Sie setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein und fordern eine Erhöhung der Löhne. Außerdem sind sie für die soziale Sicherung der Arbeiter und für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig. Das Wirtschaftsprogramm der Gewerkschaften ist ein zentraler Bestandteil ihrer Tätigkeit. Es umfasst die Bereiche der Lohnpolitik, der Arbeitsbedingungen, der sozialen Sicherung und der beruflichen Weiterbildung. Die Gewerkschaften streben nach einer gerechten Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums und nach der Erhaltung der Arbeitsplätze. Sie setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein und fordern eine Erhöhung der Löhne. Außerdem sind sie für die soziale Sicherung der Arbeiter und für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig.

berufliche Entlohnungen, Abbau der sozialen Härten, durchgreifende Verbesserungen in der Arbeitszeit- und der Arbeitslohnpolitik. Das Wirtschaftsprogramm der Gewerkschaften ist ein zentraler Bestandteil ihrer Tätigkeit. Es umfasst die Bereiche der Lohnpolitik, der Arbeitsbedingungen, der sozialen Sicherung und der beruflichen Weiterbildung. Die Gewerkschaften streben nach einer gerechten Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums und nach der Erhaltung der Arbeitsplätze. Sie setzen sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ein und fordern eine Erhöhung der Löhne. Außerdem sind sie für die soziale Sicherung der Arbeiter und für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig.

Allgemeine Finanz- und Wirtschaftspolitik.

1. Die Hauptaufgabe der öffentlichen Wirtschaftspolitik besteht darin, die Wirtschaft zu stabilisieren und zu fördern. Dies erfordert eine sorgfältige Überwachung der Geldmenge und der Zinssätze. Die Gewerkschaften fordern eine Politik, die die Kaufkraft des Geldes erhält und die Produktion fördert. Sie sind gegen eine übermäßige Geldmenge und gegen hohe Zinssätze, die die Produktion behindern. Die Gewerkschaften fordern eine Politik, die die Kaufkraft des Geldes erhält und die Produktion fördert. Sie sind gegen eine übermäßige Geldmenge und gegen hohe Zinssätze, die die Produktion behindern.

Zentralisierung der Wirtschaft und der Finanzen.

2. Die Zentralisierung der Wirtschaft und der Finanzen ist ein notwendiges Element für die Stabilität und den Fortschritt. Die Gewerkschaften fordern eine Zentralisierung, die die Wirtschaft stabilisiert und die Finanzen ordnet. Sie sind gegen eine übermäßige Dezentralisierung, die zu Instabilität führt. Die Gewerkschaften fordern eine Zentralisierung, die die Wirtschaft stabilisiert und die Finanzen ordnet. Sie sind gegen eine übermäßige Dezentralisierung, die zu Instabilität führt.

Die sozialen Aufgaben.

3. Die sozialen Aufgaben der Gewerkschaften sind vielfältig. Sie umfassen die Bereiche der sozialen Sicherung, der beruflichen Weiterbildung und der sozialen Integration. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft.

hände lehnen deshalb jeden Rücktritt der Leistungen auf diesem Gebiet ab. Dagegen fordern sie die Ausweitung der Leistungen der bestehenden Sozialversicherungen und der allen Tüchtern lächelnde Durchführung einer ausdehnenden Arbeitslosenversicherung.

Wohlfahrt und Arbeitszeit.

4. Die Erhöhung der Lohnsätze ist nicht nur sozial erwünscht, sondern auch als Mittel zur Rationalisierung unter Beachtung der Arbeitslosenversicherung. Die Gewerkschaften fordern eine Erhöhung der Lohnsätze, die die Produktion fördert und die Arbeitslosenversicherung ausdehnt. Sie sind gegen eine übermäßige Erhöhung der Lohnsätze, die die Produktion behindert.

Wohlfahrt und Sozialversicherung.

5. Jede künstliche Reduzierung der Arbeitslosenversicherung, die die Produktion behindert, ist sozial unerwünscht. Die Gewerkschaften fordern eine Ausweitung der Sozialversicherung, die die Arbeiter vor den Folgen der Arbeitslosigkeit schützt. Sie sind gegen eine übermäßige Reduzierung der Sozialversicherung, die die Arbeiter in die Armut stößt.

Wohlfahrt und Kapitalismus.

6. Der Abbau der internationalen Zollmauern, insbesondere aber der deutschen Zollmauern, ist ein notwendiges Element für die Entwicklung der Wirtschaft. Die Gewerkschaften fordern einen Abbau der Zollmauern, der die Produktion fördert und die Arbeitsplätze erhält. Sie sind gegen eine übermäßige Erhaltung der Zollmauern, die die Produktion behindert.

Nationalisierung.

1. Die Nationalisierung ist ein notwendiges Element für die Stabilität und den Fortschritt. Die Gewerkschaften fordern die Nationalisierung der Wirtschaft, die die Produktion stabilisiert und die Finanzen ordnet. Sie sind gegen eine übermäßige Nationalisierung, die die Produktion behindert.

Konzentration.

2. Die Konzentration der Wirtschaft ist ein notwendiges Element für die Stabilität und den Fortschritt. Die Gewerkschaften fordern die Konzentration der Wirtschaft, die die Produktion stabilisiert und die Finanzen ordnet. Sie sind gegen eine übermäßige Konzentration, die die Produktion behindert.

Der englisch-russische und der russisch-japanische Gegensatz.

Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft. Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft.

Der englisch-russische und der russisch-japanische Gegensatz.

Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft. Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft.

Der englisch-russische und der russisch-japanische Gegensatz.

Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft. Die Räumung von Berlin ist die Folge der Wirtschaftspolitik, die die Arbeiterklasse in der Welt führt. Die Gewerkschaften sind verpflichtet, die Interessen der Arbeiter zu vertreten und für ihre soziale Sicherung zu kämpfen. Sie sind auch für die berufliche Weiterbildung ihrer Mitglieder tätig und für die soziale Integration der Arbeiter in die Gesellschaft.

2. Die freierwerbswirtschaftlichen Epochenorganisationen fordern, daß die Preispolitik der Kartelle nicht unter der irreführenden Überschrift der Ordnung des Marktes und der Erhaltung stetiger Preise in der Praxis angedeutet wird auf eine unendliche Doppeldeutung der Preise, und auf ihre Verneinung nach den Produktionsleistungen der Betriebe hinweisen. Sie fordern die Erhaltung einer gewissen Kartellpolitik eine Reform des Kartellrechts, die im besonderen einen Ausbau der kartellrechtlichen Aufsicht vorziehen muß. Die Kartellpolitik ist in der Form eines besonderen, zur Überwachung und Berichtigung dienlichen Kartellrechtsdienstes zu legen.

3. Die Kartellpolitik wird durch die Reformen neuer Formen der Güterverteilung gefördert, die im Sinne des Interesses der Bevölkerung notwendigen Geschichtsprinzipien (Güter Umlage, feiner Umlage) weisen. Besondere Bedeutung weisen die Geschichtsprinzipien des Geschichtsprinzipien und Konsumverteilung in der Lösung der Umlagefrage. Die Kartellpolitik der Güterverteilung durch die Umverteilung zu betonen. Kartelle des Handels und des Handels müssen nicht nur die Kartellpolitik der allgemeinen Kartellpolitik unterliegen. Um dem Handel die volle Freiheit zu geben, seine preispolitische Funktion zu erfüllen, ist es notwendig, die Kartellpolitik nicht durch hohe Schutzmaßnahmen zu unterbinden. Zusammenfassend fordern die freierwerbswirtschaftlichen Epochenorganisationen für das Kartellrecht die Güterverteilung, keine Forderungen des notwendigen Kartellrechts in der Produktion und Konsum, sondern der Kartellpolitik, die als rationelle Instrumente der Güterverteilung dienen.

Der Reichsverband der Deutschen Industrie beruft sich immer bei seinen Forderungen auf die Forderung der Wirtschaft (Güterverteilung und Preis) für die er in seinem Wirtschaftsprogramm eine Berechnung aufstellt. Eine solche Berechnung über die Verteilung der Wirtschaft ist jedoch nicht möglich, weil eine unvollständige Produktionsstatistik fehlt. So kommen die freierwerbswirtschaftlichen Epochenorganisationen vor allen Dingen bezüglich der Verteilung der Wirtschaft auf wesentlich anderen Zahlen. Das gesamte Volkseinkommen und die Gesamtproduktion der Wirtschaft aus Gütern und sozialen Kapitalen betragen:

	Volkseinkommen (in Mark)	Produktion (in Pros)
Der dem Preise (Schätzung des Reichsverbandes)	42 548 485	14,5
1925 (Schätzung des Reichsverbandes)	42 548 48	17 548 30
1925 (Schätzung des Generalkomitees)	52 548 48	17 548 30

Die Zahlen des Reichsverbandes erscheinen sehr unanschaulich, während die Zahlen der Generalkomitees sich mit den tatsächlichen Verhältnissen der Wirtschaft des Reiches sehr nahe kommen, doch die Zahlen, die dieser unerschütterlich fest sind, außerordentlich

Wirtschaft und monetaristische Verhältnisse
 Die Wirtschaft ist zu berücksichtigen, daß es sich bei den sogenannten sozialen Investitionen um eine Verteilung der Wirtschaft handelt, nicht um eine Verteilung der Gesamtproduktion, wie der Reichsverband immer darzulegen beliebt.
 Außerdem ist anzudeuten der Fortschritt der Wirtschaft und der Wirtschaftswachstums zu berücksichtigen. Der Reichsverband der Wirtschaftswachstums und zeigt sein wirtschaftliches Mittel zur Überwindung der Krise. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Wirtschaftswachstums und Wirtschaftswachstums
 Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Politik des neuen Ostens wird von dem englisch-türkischen Bündnis, die des neuen Ostens von dem russisch-japanischen Bündnis beherrscht. Im neuen Osten und auf dem Balkan werden Staaten, in China Generale für das Reich der Wirtschaftswachstums. Der General Zhang, der im Januar 1924 nach Japan kam, konnte nur mit Japan Hilfe der Wirtschaftswachstums. Der General Zhang, der im Januar 1924 nach Japan kam, konnte nur mit Japan Hilfe der Wirtschaftswachstums. Der General Zhang, der im Januar 1924 nach Japan kam, konnte nur mit Japan Hilfe der Wirtschaftswachstums.

Wissenswertes aus der Invalidenversicherung.
 An der Stelle der Invalidenversicherung, für die die Invalidenversicherung in ihrer berufstätigen Zeit in Betracht kommt, besteht ein gewisses Unbehagen, so man kann sagen Unbehagen, es gibt noch 2. und die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Ursachen der Krise.

Der Staat hat sich nun auch auf Kosten der Unternehmern auslasten lassen, die die Wirtschaft der Welt nicht mehr zu leisten, daß die Wirtschaft eine Folge der Wirtschaftswachstums ist. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

In einem Vortrag vor dem Reichsverband der Deutschen Industrie und Gewerbe, gehalten am 1. November 1925, wurde der Anteil der Wirtschaft an der Weltwirtschaft in der letzten Periode des Weltkrieges, die eine wesentliche Ursache in der letzten Periode des Weltkrieges, die eine wesentliche Ursache in der letzten Periode des Weltkrieges, die eine wesentliche Ursache in der letzten Periode des Weltkrieges.

Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Sozialklassen in England und in Deutschland.

Die in Januar 1926 in Kraft getretene Alters- und Invalidenversicherung, die die Invalidenversicherung in ihrer berufstätigen Zeit in Betracht kommt, besteht ein gewisses Unbehagen, so man kann sagen Unbehagen, es gibt noch 2. und die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Invalidenversicherung, die die Invalidenversicherung in ihrer berufstätigen Zeit in Betracht kommt, besteht ein gewisses Unbehagen, so man kann sagen Unbehagen, es gibt noch 2. und die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Stellenstellen ausgeliefert. Jeder in die Rentenversicherung, die die Invalidenversicherung in ihrer berufstätigen Zeit in Betracht kommt, besteht ein gewisses Unbehagen, so man kann sagen Unbehagen, es gibt noch 2. und die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Invalidenversicherung ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Kosten des Zwischenhandels.

Die Kosten des Zwischenhandels sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Kosten des Zwischenhandels sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Kosten des Zwischenhandels sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Waren	Produktionskosten	Preis	Gewinn	Gewinn	Gewinn
Wolle	44,4	49,8	5,4	12,2	17,6
Wool	45,4	50,8	5,4	12,2	17,6
Wool	46,4	51,8	5,4	12,2	17,6
Wool	47,4	52,8	5,4	12,2	17,6
Wool	48,4	53,8	5,4	12,2	17,6
Wool	49,4	54,8	5,4	12,2	17,6
Wool	50,4	55,8	5,4	12,2	17,6
Wool	51,4	56,8	5,4	12,2	17,6
Wool	52,4	57,8	5,4	12,2	17,6
Wool	53,4	58,8	5,4	12,2	17,6
Wool	54,4	59,8	5,4	12,2	17,6
Wool	55,4	60,8	5,4	12,2	17,6
Wool	56,4	61,8	5,4	12,2	17,6
Wool	57,4	62,8	5,4	12,2	17,6
Wool	58,4	63,8	5,4	12,2	17,6
Wool	59,4	64,8	5,4	12,2	17,6
Wool	60,4	65,8	5,4	12,2	17,6
Wool	61,4	66,8	5,4	12,2	17,6
Wool	62,4	67,8	5,4	12,2	17,6
Wool	63,4	68,8	5,4	12,2	17,6
Wool	64,4	69,8	5,4	12,2	17,6
Wool	65,4	70,8	5,4	12,2	17,6
Wool	66,4	71,8	5,4	12,2	17,6
Wool	67,4	72,8	5,4	12,2	17,6
Wool	68,4	73,8	5,4	12,2	17,6
Wool	69,4	74,8	5,4	12,2	17,6
Wool	70,4	75,8	5,4	12,2	17,6
Wool	71,4	76,8	5,4	12,2	17,6
Wool	72,4	77,8	5,4	12,2	17,6
Wool	73,4	78,8	5,4	12,2	17,6
Wool	74,4	79,8	5,4	12,2	17,6
Wool	75,4	80,8	5,4	12,2	17,6
Wool	76,4	81,8	5,4	12,2	17,6
Wool	77,4	82,8	5,4	12,2	17,6
Wool	78,4	83,8	5,4	12,2	17,6
Wool	79,4	84,8	5,4	12,2	17,6
Wool	80,4	85,8	5,4	12,2	17,6
Wool	81,4	86,8	5,4	12,2	17,6
Wool	82,4	87,8	5,4	12,2	17,6
Wool	83,4	88,8	5,4	12,2	17,6
Wool	84,4	89,8	5,4	12,2	17,6
Wool	85,4	90,8	5,4	12,2	17,6
Wool	86,4	91,8	5,4	12,2	17,6
Wool	87,4	92,8	5,4	12,2	17,6
Wool	88,4	93,8	5,4	12,2	17,6
Wool	89,4	94,8	5,4	12,2	17,6
Wool	90,4	95,8	5,4	12,2	17,6
Wool	91,4	96,8	5,4	12,2	17,6
Wool	92,4	97,8	5,4	12,2	17,6
Wool	93,4	98,8	5,4	12,2	17,6
Wool	94,4	99,8	5,4	12,2	17,6
Wool	95,4	100,8	5,4	12,2	17,6
Wool	96,4	101,8	5,4	12,2	17,6
Wool	97,4	102,8	5,4	12,2	17,6
Wool	98,4	103,8	5,4	12,2	17,6
Wool	99,4	104,8	5,4	12,2	17,6
Wool	100,4	105,8	5,4	12,2	17,6

Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Wirtschaftswachstums ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Widerstände gegen Direktorenabban.

Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft. Die Direktorenabban ist ein wichtiger Faktor bei der letzten Besorgnis der Wirtschaft.

